

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 42. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 05.10.2011, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 21:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Joachim Gülland

Mitglied

Klaus-Ari Gatter	stellv. Ortsbürgermeister
Fabian Behr	
Jürgen Bernhardt	
Jutta Engler	
Dr. Thomas Klumpp	
Dagmar Kurschus	
Julia Lerche	
Dietmar Mengel	
Hans-Christian Quilitzsch	
Günter Sturm	
Wolfgang Wießner	
Peter Ziehm	
Heinz-Dieter Zimmer	

Mitarbeiter der Verwaltung

Gudrun Becker	FBL Hauptverwaltung
Sabine Bauer	FBL Bildung, Kultur, Soziales
Rainer Lodyga	FBL Ordnungswesen
Mario Schulze	FBL Immobilien
Peter Arning	FBL Bauwesen
Carola Reinsch	SBL Verkehr
Markus Rönnike	SB Stadtplanung

Gäste

Günter Herder	Mitglied des Stadtrates Bitterfeld-Wolfen
---------------	---

abwesend:

Mitglied

Johanna Gotzmann	entschuldigt
Brigitte Leuschner	entschuldigt
Siegfried Merkel	entschuldigt

Stefan Rienäcker
Dagmar Zoschke

entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 05.10.2011, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.09.2011	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2011 BE: FB Hauptverwaltung	Beschlussantrag 174-2011
8	Gebührenordnung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Verkehr	Beschlussantrag 180-2011
9	Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Verkehr	Beschlussantrag 172-2011
10	Abwägung der Stellungnahmen zur Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes Nr. 003 "Marler Platz" im Ortsteil Bitterfeld. BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 188-2011
11	Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 003 "Marler Platz" im Ortsteil Bitterfeld BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 189-2011
12	1. Änderung zum Bebauungsplan "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld, hier: Zwischenabwägung der Stellungnahmen BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 193-2011
13	1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld, hier: Billigung und erneute Auslegung BE: SB Stadtplanung	Beschlussantrag 194-2011
14	Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Bauverwaltung	Beschlussantrag 178-2011
15	Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Bauverwaltung	Beschlussantrag 179-2011
16	Reduzierung der Tiergehege aus kommunaler Trägerschaft von drei Tiergehegestandorten auf ein Tiergehege BE: SB Öffentliche Anlagen	Beschlussantrag 195-2011
17	Zweckgebundene Übertragung nicht verbrauchter Brauchtumsmittel in das Jahr 2012 BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 204-2011
18	Absichtserklärung über die Vergabe von Brauchtumsmitteln im Jahre 2012 für das Schwimmprojekt GS Pestalozzi "Eine mehr" BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 205-2011

19	Ausreichung nicht verbrauchter Brauchtumsmittel 2011 BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 209-2011
20	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 anwesenden Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 14.09.2011</p> <p>Ortschaftsrätin Kurschus erklärt, dass sie bei der Abstimmung über die Verwendung der Brauchtumsmittel (TOP 7) mit anwesend war. Die Zahl der Ja-Stimmen ist auf „13“ abzuändern.</p> <p>Mit dieser Änderung wird über die vorliegende Niederschrift abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><i>18.05 Uhr erscheint Ortschaftsrat Quilitzsch zur Sitzung. Somit sind 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Da Ortschaftsrat Wießner kürzlich Geburtstag hatte, übermittelt der Ortsbürgermeister nachträglich beste Wünsche.</p> <p>Anschließend informiert Herr Dr. Gülland über die Beschlüsse, die der Stadtrat während seiner letzten Sitzung gefasst hat. So wurden die Beschlussanträge 122-, 123-, 149-, 150-, 151- und 152-2011 einstimmig beschlossen. Damit ist der Stadtrat auch den Empfehlungen des Ortschaftsrates Bitterfeld gefolgt.</p> <p>Nachdem die Oberbürgermeisterin dem Beschluss 125-2011 (betrifft inhaltlich die Zugänglichkeit der Uferbereiche der Goitzsche) widersprochen hatte, hat die antragstellende Fraktion (CDU) mit einem überarbeiteten präzisierten Beschlussantrag reagiert, der letztlich mehrheitlich vom Stadtrat angenommen wurde. Die OB erklärt, dass sie gegen diesen Beschlussantrag keinen Widerspruch einlegen wird; die Endfassung des Beschlussantrages entspricht im Wesentlichen den Vorstellungen der Mehrheit des Ortschaftsrates.</p> <p>Der Beschluss BA 160-2011 zur Neustrukturierung kommunaler Unternehmen wurde sehr knapp mit 17 Ja- und 15 Nein-Stimmen gefasst.</p>	

Aus Sicht des Ortsbürgermeisters wird hier wieder einmal der 2. Schritt vor dem 1. getan. Konkret ist es so, dass ohne die ökonomischen Konsequenzen zu kennen und ohne klare Profilierung des neuen Unternehmens eine neue Struktur verbindlich festgelegt wird.

Zur Dienstberatung der Oberbürgermeisterin mit den Ortsbürgermeistern am 5.9.2011 war Ortschaftsrat Gatter in Vertretung des Ortsbürgermeisters zugegen. Herr Dr. Gülland zitiert aus dem Protokoll dieser Beratung. So informierte die OB unter Bezugnahme auf die Steuersatzung, dass es unterschiedliche Rechtsauffassungen zur Auslegung von Formulierungen in der Gebietsänderungsvereinbarung gibt.

Der Ortsbürgermeister ist der Meinung, dass hier der Bestandsschutz durch den GÄV bis zum 31.12.2012 gegeben ist und nur unter Rechtsvorbehalt ein Beschluss möglich ist. Die Verwaltung sollte deshalb erst eine prinzipielle rechtliche Klärung vornehmen, bevor sie tangierende Beschlussanträge vorlegt.

Weiterhin kritisierte die OB das Vorstellen des „Planen und Bauen“ - Projektes im Ortschaftsrat Bitterfeld. Lt. Protokoll ist Frau Wust der Auffassung, dass dieses Vorgehen nicht den Festlegungen der Haushaltskonsolidierung entspricht.

Herr Dr. Gülland kann keine widersprüchliche Haltung des Ortschaftsrates erkennen; man hat sich lediglich über das Projekt informieren lassen bzw. hat sich der Ortschaftsrat dazu bekannt, das Tiergehege nicht als Tiergehege aber den Standort zu erhalten.

Gegen 18.10 Uhr erscheint OR Wießner zur Sitzung. Somit sind 13 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.

Der GBL Haupt- und Sozialverwaltung, Herr Teichmann; informierte zur OB-Dienstberatung über ein erarbeitetes Diskussionspapier zum Thema „Möglicher Trägerwechsel Kita -Variantenvergleich“, das allen vorberatenden Gremien sowie dem Stadtrat als Entscheidungshilfe dienen soll.

Lt. DB-Protokoll sprach Ortschaftsrat Gatter die Problematik „Parkplatz am Stadion/ Bau eines Altenpflegeheimes“ an, bat um eine Aussage zum zukünftigen Bestand des Garagenkomplexes „Parkstraße“ sowie um Überprüfung der Tore auf dem Bolzplatz Nähe Stadion. Die diesbezüglichen Antworten sollen zur nächsten OB-Dienstberatung gegeben werden.

Zum Thema „Ruinöse Immobilien im Stadtgebiet“ wird die Verwaltung, nach Erstellung einer Objektliste durch den Ortsbürgermeister, eine schriftliche Beantwortung vornehmen.

Weiterhin gibt Herr Dr. Gülland folgende Termine bekannt:

- 06.10.2011, 18.00 Uhr: Vortrag über Luftarchäologie im Raum Bitterfeld (im Kreismuseum)
- 10.10.2011: nächste OB-Dienstberatung mit den Ortsbürgermeistern
- 12.10.2011, 14.00 Uhr: Eröffnung des JC „Linde“ in seinem neuen Domizil
- 13.10.2011, 10.00 Uhr: Grundsteinlegung der Kita „Traumzauberbaum“
- 19.10.2011, 18.00 Uhr: Stadtratssitzung

	<ul style="list-style-type: none">- 27.10.2011, 17.00 Uhr: Ausstellungseröffnung des Vereins „Malen und Zeichnen“ im Rathauskeller (Thema: Räume und Impressionen)- 27.-30.10.2011: im Rahmen des 15-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums weilt eine Delegation aus dem OT Bitterfeld in Dzerzhinsk- 28.-30.10.2011 weilt eine Bürgerdelegation aus Kamienna Góra auf Einladung des Städtepartnerschaftsvereins in Bitterfeld-Wolfen- 02.11.2011, 18.00 Uhr: 43. Sitzung des Ortschaftsrates Bitterfeld- 16.-18.12.2011: Weihnachtsmarkt im OT Bitterfeld; Stollenanschnitt am 16.12.2011 um 16.00 Uhr.	
zu 5	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Ortschaftsrat Herr Dr. Klumpp hat eine Anfrage zu den Eigentumsverhältnissen an der Goitzsche. Zur Beantwortung durch die Verwaltung verweist Herr Dr. Gülland auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.</p> <p><i>Gegen 18.16 Uhr erscheint Ortschaftsrat Gatter zur Sitzung. Somit sind 14 Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p>Ortschaftsrätin Engler hat festgestellt, dass der Fußweg am Stadthafen zur Eröffnung des neuen Restaurants zugeparkt wurde und möchte wissen, wann hier Kontrollen erfolgen. Der Ortsbürgermeister verweist darauf, dass es sich um den ruhenden Verkehrs handelt, die Stadt somit zuständig ist und hofft aber gleichzeitig, dass die Problematik dem Umstand der Neueröffnung der Gaststätte geschuldet ist.</p> <p>Ortschaftsrat Quilitzsch möchte wissen, ob das Aufstellen von Werbeaufstellern in der W.-Rathenau-Straße erlaubt ist. Seine Anfrage bezieht sich konkret auf einen Aufsteller, den das Schuhgeschäft Lehmann bisher immer an der Volksbank aufstellen durfte. Lt. Auskunft der anwesenden SBL Verkehr, Frau Reinsch, ist nach Abschluss des Straßenumbaus das Aufstellen von Werbeträgern nur noch an der Stätte der Leistung (hier: in der Binnengärtenstraße) gestattet.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel macht noch ergänzende Ausführungen, wie das 15jährige Jubiläum mit der Partnerstadt Dzerzhinsk begangen wird. Zurzeit weilt eine 15köpfige Delegation der Jugendkunstschule in der Stadt, die heute Abend noch verabschiedet wird. Weiterhin ist vorgesehen, dass eine Schüler-Lehrer-Delegation der Helene-Lange-Schule in den nächsten Tagen nach Dzerzhinsk reist.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Karl-Heinz Riemann, wohnhaft im OT Bitterfeld, Sächsische Straße 7 möchte wissen, warum das Tiergehege geschlossen werden soll. Weiterhin fragt er an, welche Aktivitäten es gibt, um den Vandalismus (Zerstörung von Schutzhütten) in der Goitzsche einzudämmen.</p>	

	<p>Den zweiten Teil der Anfrage gibt Herr Dr. Gülland zur Beantwortung an die Verwaltung weiter. Die Verringerung der Anzahl der Tiergehege soll auf Vorschlag des Stadtrates erfolgen; das Thema wird noch ausführlich unter dem TOP 16 der heutigen Sitzung behandelt.</p>	
zu 7	<p>6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 18.07.2011 BE: FB Hauptverwaltung</p> <p>Die anwesende FBL Hauptverwaltung, Frau Becker, berichtet zunächst von einem Einwand des Ortschaftsrates Holzweißig, den die Verwaltung mitträgt und daher auch dem Ortschaftsrat Bitterfeld empfiehlt, im 2. Satz des zu ändernden § 7 Absatz 7 die Worte „am Einsatzort“ vor der Abstimmung zu streichen.</p> <p>Hintergrund der Satzungsänderung ist, nach Erklärung von Frau Becker die Tatsache, dass in der Vergangenheit durch die Kameraden z.B. 3 hintereinander stattgefunden Einsätze einzeln abgerechnet wurden, die nacheinander stattgefunden haben, obwohl der Aufwand nur einmal da gewesen ist.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler erkundigt sich, ob die Festlegung, dass die Änderungssatzung rückwirkend in Kraft treten soll, für die Kameraden mit Rückzahlungen verbunden sein wird.</p> <p>Lt. Auskunft von Frau Becker ist es vorgesehen, dass überzahlte Beträge aus dem II. Quartal bei der Auszahlung der Aufwandsentschädigungen für das III. Quartal verrechnet werden sollen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister erklärt, dass eine rückwirkende Inkraftsetzung per 01.04.2011 den Vertrauensgrundsatz verletzt. Es gibt seit der letzten Satzungsänderung keine geänderte Rechtslage. Er stellt deshalb den Antrag, die Satzung per 01.10.2011 in Kraft zu setzen. Andernfalls würde diese Rückwirkung eine eindeutige Benachteiligung der betroffenen Kameraden darstellen, die auf die Rechtmäßigkeit der bestehenden Regelung vertraut haben.</p> <p>Frau Becker erklärt welcher „Aufwand“ der ehrenamtlich tätigen Kameraden mittels der Satzung abgegolten werden soll. Auch bei mehreren aufeinander folgenden Einsätzen besteht dieser Aufwand nur einmal und kann somit auch nur einmal abgegolten werden.</p> <p><i>Um die anwesenden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in der Angelegenheit zu hören, wird die Sitzung von 18.41 Uhr bis 18.51 Uhr unterbrochen.</i></p> <p>Nach Fortsetzung der Sitzung äußert zunächst Ortschaftsrat Sturm, dass der Zeitfaktor bei den Einsätzen nicht vernachlässigt werden darf und entsprechend vergütet werden muss.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel betrachtet den Beschlussantrag als unausgewogen, beantragt die Zurückweisung in die Ausschüsse und bittet um Einbeziehung der Kameraden bei der Vorbereitung einer diesbezüglichen Satzungsänderung.</p>	<p>Beschlussantrag 174-2011</p> <p>Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0</p>

	<p>Ortschaftsrat Gatter erklärt, dass es hier um die Aufwandsentschädigungssatzung geht und hiernach nur der Aufwand „entlohnt“ wird.</p> <p>Der anwesende Fachbereichsleiter Ordnungswesen, Herr Lodyga, bekräftigt ebenso, dass nach der Satzung nur der Aufwand „honoriert“ werden kann. Bis 2010 erhielten nur die Kameraden der Ortswehr Bitterfeld eine Summe pro Einsatz. Die Fachaufsicht hat die Stadt nunmehr aufgefordert, hier eine Richtigstellung vorzunehmen.</p> <p>Ortschaftsrat Wießner resümiert, dass es noch Klärungsbedarf in vielen Punkten gibt und beantragt, die Debatte zu beenden und den Beschlussantrag, unter Einbeziehung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, in die Ausschüsse zurückzuverweisen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister kritisiert abschließend nochmals, dass die Satzungsänderung rückwirkend in Kraft treten soll und lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen</p> <p style="text-align: right;">in die Ausschüsse verwiesen</p>	
<p>zu 8</p>	<p>Gebührenordnung über die Erhebung von Parkgebühren in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Verkehr Da es keine Wortmeldungen gibt, erfolgt sogleich die Abstimmung zum Beschlussantrag.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 180-2011</p> <p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Sondernutzungssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Verkehr</p> <p>Ortschaftsrat Gatter regt an, die Position Fahrradständer aus der Satzung heraus bürokratische Aufwand steht hier in einem Missverhältnis zu den veranschlagte Höhe von jährlich 10 € pro Fahrradständer.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel bittet die Verwaltung um Klarstellung, da bisher die Aufstellung von Fahrradständern, mit Ausnahme der mit Werbung versehenen Fahrradständer</p> <p>Die Sachbereichsleiterin Verkehr, Frau Reinsch, hat zum Thema eine Powerpointvorbereitung. Dabei erläutert sie den Ortschaftsräten u.a. die Begriffe „Gemeinnutz“ und „Sondernutzung“.</p> <p>Das Aufstellen von Fahrradständern wurde in den einzelnen Ortschaften bisher unterschiedlich gehandhabt; nur im OT Bitterfeld wird zurzeit nach Fahrradständern mit und ohne Werbung unterschieden.</p> <p>Ortschaftsrat Sturm hat kein Verständnis dafür, dass ein Gewerbetreibender, der seine Ware in der Auslage vor Sonneneinstrahlung schützen möchte, für Markisen eine Veranschlagung einer Gebühr ab. Unter dem Hinweis, dass gerade viele Fahrradständer als Fortbewegungsmittel dienen, beantragt er sodann die Streichung der Gebühr und 12.</p> <p>Der FBL Ordnungswesen, Herr Lodyga, erläutert Grundsätzliches zum Straßenverkehrsrecht</p>	<p>Beschlussantrag 172-2011</p> <p>Ja 11 Nein 2 Enthaltung 1</p>

	<p>Gewerbe auf die Straße ausgedehnt wird greift die Sondernutzungssatzung. Diese enthält verträgliche Gebühren und wird seit 20 Jahren angewandt, ohne dass es größere Probleme mit den Gewerbetreibenden oder sonstigen Nutzern gab.</p> <p>Ortsbürgermeister Dr. Gülland befürwortet den Vorschlag von Herrn Sturm, die Blumenkübel aus der Satzung herauszunehmen. Auf seine Anfrage nach Möglichkeiten, bei der Bescheiderteilung Aufwand zu verringern und insbesondere beim Ermessensspielraum die Spezifik des Ortes zu erfassen, erklärt Frau Reinsch, dass es sich hier um gebundene Verwaltung handelt.</p> <p>Bezüglich des Antrages von Herrn Sturm appelliert Frau Reinsch, die Positionen 9, 11 und 12 aus rechtlichen Gründen nicht komplett herauszunehmen, sondern diese lediglich als „gebührenfrei“ zu deklarieren.</p> <p>Ortschaftsrat Mengel beantragt zu den drei Punkten Einzelabstimmung. Ortschaftsrätin Lerche plädiert dafür, dass Fahrradständer mit Werbung nicht kostenfrei sein sollten. Daraufhin präzisiert Ortschaftsrat Sturm seinen Antrag und ergänzt, dass nur Fahrradständer ohne Werbung gebührenfrei sein sollen.</p> <p>Über die einzelnen Anträge wird wie folgt abgestimmt:</p> <p>1. Der Antrag von Ortschaftsrat Sturm, die Positionen 9, 11 und 12 (ausgenommen die Fahrradständer mit Werbung) sollen gebührenfrei gestellt werden wird mit 7 Ja-Stimmen, 6-Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.</p> <p>2. Die Einzelabstimmung gemäß dem Antrag von Herrn Mengel hat folgende Ergebnisse:</p> <table border="1" data-bbox="300 1099 1161 1308"> <thead> <tr> <th><u>Gebührentarif (lfd. Nr.)</u></th> <th><u>Ja</u></th> <th><u>Nein</u></th> <th><u>Enthaltungen</u></th> <th></th> </tr> <tr> <th colspan="5"><u>Abstimmungsergebnis</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9.</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>2</td> <td>abgelehnt</td> </tr> <tr> <td>11.</td> <td>13</td> <td>1</td> <td>0</td> <td>mehrheitlich angenommen</td> </tr> <tr> <td>12.</td> <td>12</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>mehrheitlich angenommen</td> </tr> </tbody> </table> <p>Abschließend erfolgt die Abstimmung zum Beschlussantrag mit den Änderungen in der Anlage zu § 7, dass die Positionen 11 und 12 (ausgenommen Fahrradständer mit Werbung) gebührenfrei sein sollen.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag mit diesen Änderungen zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<u>Gebührentarif (lfd. Nr.)</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>		<u>Abstimmungsergebnis</u>					9.	6	6	2	abgelehnt	11.	13	1	0	mehrheitlich angenommen	12.	12	1	1	mehrheitlich angenommen	
<u>Gebührentarif (lfd. Nr.)</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltungen</u>																								
<u>Abstimmungsergebnis</u>																											
9.	6	6	2	abgelehnt																							
11.	13	1	0	mehrheitlich angenommen																							
12.	12	1	1	mehrheitlich angenommen																							
<p>zu 10</p>	<p>Abwägung der Stellungnahmen zur Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes Nr. 003 "Marler Platz" im Ortsteil Bitterfeld. BE: SB Stadtplanung Da zwischen den Beschlussanträgen 188- und 189-2011 ein sachlicher Zusammenhang besteht, schlägt Herr Dr. Gülland vor, die beiden Anträge gemeinsam zu beraten.</p> <p><i>Ortschaftsrat Mengel verlässt gegen 19.51 Uhr die Sitzung. Somit sind noch 13 Ortschaftsräte anwesend.</i></p>	<p>Beschlussantrag 188-2011</p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>																									

	<p>Da es keine Anfragen zum Antragsinhalt gibt erfolgt die Abstimmung auf Vorschlag des Ortsbürgermeisters en-bloc, da die einzelnen Stellungnahmen inhaltlich nicht problematisch sind.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	
zu 11	<p>Satzungsbeschluss zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 003 "Marler Platz" im Ortsteil Bitterfeld BE: SB Stadtplanung Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 189-2011</p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>1. Änderung zum Bebauungsplan "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld, hier: Zwischenabwägung der Stellungnahmen BE: SB Stadtplanung Auch hier schlägt Herr Dr. Gülland vor, über die BA 193- und 194-2011 gemeinsam zu beraten, da es einen Sachzusammenhang gibt.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler geht auf die eingegangenen Bedenken und Anregungen der Pächterin des Campingplatzes sowie des Herrn Dr. Baronius ein und hat festgestellt, dass beide Einwände nicht berücksichtigt wurden. Hierzu möchte sie die Gründe erfahren.</p> <p>Der Mitarbeiter im Bereich Stadtplanung, Herr Rönnike, erklärt, dass die angesprochene Planstraße nicht mehr Gegenstand der Änderung ist bzw. nicht zum Geltungsbereich gehört. Weiterhin führt er aus, dass der im Zusammenhang mit dem Ufervertrag festgelegte 10m Abstand vom Uferbereich in die Planzeichnung bzw. in die textlichen Festsetzungen übernommen wurde.</p> <p>Ortschaftsrätin Kurschus möchte wissen, warum plötzlich von 10 „schwimmenden Ferienhäusern“ die Rede ist. Lt. Auskunft von Herrn Rönnike ergibt sich diese Änderung aus der Tatsache, dass der Investor hier entsprechendes Interesse bekundet hat.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler erfragt (zum wiederholten Mal) welche Form, Höhe und Beschaffenheit die Einzäunungen haben werden. Herr Rönnike erklärt, dass der Zaun maximal 1,60 m hoch sein wird.</p> <p>Da es keine weiteren Anfragen gibt, erfolgt sodann die Abstimmung. Der Ortsbürgermeister schlägt vor, über alle Stellungnahmen en-bloc abzustimmen, wozu sich kein Widerspruch regt.</p> <p>Der Ortschaftsrat Bitterfeld gibt dem Stadtrat nicht die Empfehlung, dem Beschlussantrag zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p>	<p>Beschlussantrag 193-2011</p> <p>Ja 2 Nein 9 Enthaltung 2</p>
zu 13	<p>1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld, hier: Billigung und erneute</p>	<p>Beschlussantrag 194-2011</p>

	<p>Auslegung BE: SB Stadtplanung Der Ortschaftsrat Bitterfeld, gibt dem Stadt nicht die Empfehlung, den Beschlussantrag zu beschließen.</p>	<p>Ja 3 Nein 7 Enthaltung 3</p> <p>mehrheitlich abgelehnt</p>
zu 14	<p>Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Bauverwaltung Zum vorliegenden Beschlussantrag gibt es keine Wortmeldungen.</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Stadtrat, den Beschlussantrag zu beschließen.</p>	<p>Beschlussantrag 178-2011</p> <p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p>
zu 15	<p>Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: SB Bauverwaltung Der Ortsbürgermeister, Herr Dr. Gülland, möchte zunächst wissen, welche Bedeutung die gelb markierten Stellen in der Anlage 1 zum Beschlussantrag haben.</p> <p>Der FBL Bauwesen, Herr Arning, erklärt, dass es sich hierbei um wesentliche Änderungen gegenüber den vorherigen Straßenausbaubeitragssatzungen der Ortsteile handelt. Nach weiteren Erläuterungen des Fachbereichsleiters ist für Herrn Dr. Gülland noch von Interesse, warum die Verwaltung bisher nicht den Empfehlungen des ROVB-Ausschusses gefolgt ist. Herr Arning begründet dies mit der gegenwärtigen Haushaltssituation; da es Spielräume gibt, ist man vom absoluten Maximum ausgegangen.</p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt sodann über den Beschlussantrag ab. Im Ergebnis der Abstimmung empfiehlt das Gremium dem Stadtrat, dem vorliegenden Beschlussantrag nicht zuzustimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 179-2011</p> <p>Ja 2 Nein 10 Enthaltung 1</p> <p>mehrheitlich abgelehnt</p>
zu 16	<p>Reduzierung der Tiergehege aus kommunaler Trägerschaft von drei Tiergehegestandorten auf ein Tiergehege BE: SB Öffentliche Anlagen Ortschaftsrätin Kurschus möchte zunächst wissen, was mit den Tieren passieren wird. Der anwesende SBL Grünanlagen, Herr Rolle, erklärt, dass je nach Träger die Übernahme oder die Veräußerung erfolgt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung hatte der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, den Bestand an Tiergehegen auf eins zu reduzieren.</p> <p>Auf Anfrage des Ortschaftsrates Gatter teilt Herr Rolle weiterhin mit, dass man mit verschiedenen Interessenten im Gespräch ist, um eine Übertragung auf einen anderen Träger zu prüfen.</p> <p>Ortschaftsrat Wießner hebt hervor, dass auf die neue Situation reagiert und u.a. intensiv mit anderen Betreibern gesprochen werden muss.</p> <p>Ortschaftsrätin Engler stellt fest, dass der Ortschaftsrat, bei Zustimmung zum Beschlussantrag, der Schließung des Bitterfelder Tiergeheges zustimmen würde. Weiterhin erkundigt sie sich, wie zuvor schon Ortschaftsrat Gatter, nach dem Stand der Verhandlungen mit der Planen und Bauen GmbH.</p>	<p>Beschlussantrag 195-2011</p> <p>Ja 1 Nein 10 Enthaltung 2</p>

	<p>Ortschaftsrat Sturm bezweifelt die Richtigkeit der Angaben in der Anlage zum Beschlussantrag. So ist hier von 28 Schafen die Rede. Als er in den letzten Tagen mehrfach am Tiergehege war, hat er nicht eins davon gesehen. Außerdem warnt er vor zu erwartendem Vandalismus, wenn das Tiergehege erst einmal geschlossen ist.</p> <p>Ortschaftsrätin Lerche hat der Begründung zum Beschlussantrag entnommen, dass die Tiergehege ohne Tiere an einen möglichen freien Träger abgegeben werden soll. Sie hat das Gefühl, dass nichts Brauchbares unternommen wird, um für den Standort einen neuen Träger zu finden.</p> <p>Auch der Ortsbürgermeister macht deutlich, dass für ihn das Bemühen der Verwaltung nicht erkennbar ist. Es fehlt ein konkretes Konzept. Die Stadt ist in der Pflicht aufzuzeigen, wie es weitergeht.</p> <p>Ortschaftsrat Gatter hat den Eindruck, dass hier der zweite vor dem ersten Schritt getan werden soll. Eine Schließung sollte erst zur Debatte stehen, wenn alle Versuche zum Erhalt des Tiergeheges gescheitert sein sollten.</p> <p>Herr Rolle erwidert, dass es Verhandlungen mit freien Trägern u. a. mit dem Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen e.V. gibt.</p> <p>Hierzu ist vom anwesenden Geschäftsführer des Initiativkreises Herrn Krüger zu erfahren, dass der Verein gegenwärtig Möglichkeiten prüft, wie das Tiergehege übernommen werden kann. Da aber noch Informationen fehlen, braucht es bis zur Entscheidungsfindung noch Zeit.</p> <p>Abschließend wird über den Beschlussantrag abgestimmt. Im Ergebnis empfiehlt der Ortschaftsrat dem Stadtrat nicht, den vorliegenden Antrag zu beschließen.</p> <p><i>Ortschaftsrat Wießner verlässt gegen 20.50 Uhr die Sitzung. Somit sind noch 12 Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p>	
<p>zu 17</p>	<p>Zweckgebundene Übertragung nicht verbrauchter Brauchtumsmittel in das Jahr 2012 BE: Ortsbürgermeister Nach kurzen Erläuterungen durch Herrn Dr. Gülland stellt der Ortsbürgermeister den folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt die beim diesjährigen Hafenfest nicht in Anspruch genommenen Brauchtumsmittel in Höhe von 17.975,94 € in das Jahr 2012 zu übertragen. Die finanziellen Mittel sollen auf einem Verwahrkonto angespart und zweckgebunden zur Ausgestaltung künftiger Hafenfeste verwendet werden.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 204-2011</p> <p>Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0</p>
<p>zu 18</p>	<p>Absichtserklärung über die Vergabe von Brauchtumsmitteln im Jahre 2012 für das Schwimmprojekt GS Pestalozzi "Eine mehr" BE: Ortsbürgermeister</p>	<p>Beschlussantrag 205-2011</p>

	<p>Auch hierzu erfolgen kurze Erläuterungen durch Herrn Dr. Gülland. Vor der Abstimmung weist Ortschaftsrat Gatter noch darauf hin, dass es bei den veranschlagten Kosten ausschließlich um Hallennutzungsgebühren geht.</p> <p>Im Anschluss stimmt der Ortschaftsrat über den folgenden Beschlussantrag ab:</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt, im Jahre 2012 aus dem Brauchtumsmittelfonds 2.000,00 € für das Schwimmprojekt „Eine mehr“ der Grundschule Pestalozzi zur Verfügung zu stellen. Diese Zusage gilt vorbehaltlich der Mittelzuführung 2012 in Höhe von 7,50 € pro Einwohner.</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 19</p>	<p>Ausreichung nicht verbrauchter Brauchtumsmittel 2011 BE: Ortsbürgermeister Nach Erläuterungen des Ortsbürgermeisters zum Beschlussantrag ergänzt die anwesende Fachbereichsleiterin Frau Bauer, dass sich die nichtverbrauchten Mittel zwischenzeitlich um 500 € auf 6.900 € erhöht haben.</p> <p>Ortschaftsrätin Kurschus bewertet die Vorhaben als positiv, hätte aber gern noch in Erfahrung gebracht, ob es bei den Vereinen noch Reserven gibt und z.B. die Eigenfinanzierung über die Mitgliedsbeiträge noch etwas höher geschraubt werden könnte.</p> <p>Auch Ortschaftsrat Gatter legt dem Verein nahe, die verhältnismäßig sehr geringen Mitgliedsbeiträge zu überdenken. Außerdem stellt er die Frage in den Raum, wie die Verwaltung die von den Vereinen angegebenen Mitgliederzahlen überprüft und gibt die Empfehlung, die genauen Zahlen beim Kreissportbund zu hinterfragen.</p> <p>Herr Dr. Gülland befürwortet, dass die Zahlen bestätigt werden müssen und gibt den Hinweis an die Verwaltung weiter. Abschließend lässt er über folgenden Beschlussantrag abstimmen:</p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt die Ausreichung von Brauchtumsmitteln in Höhe von 2.839,00 € an den VC Bitterfeld-Wolfen e.V., in Höhe von 1.000,00 € an das Kinder- und Jugendballett Bitterfeld-Wolfen e.V. und in Höhe von 1.000,00 € an den Kunstverein KREATIV für das Begegnungsseminar mit Jugendlichen aus Dzerzhinsk.</p>	<p>Beschlussantrag 209-2011</p> <p>Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 20</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21.05 Uhr geschlossen.</p>	

gez.
Dr. Joachim Gülland
Ortsbürgermeister

gez.
Carolin Belger Gabriela Korb Manuela Zimmermann
Protokollantin